



# CONTOPP®

## BESCHLEUNIGER 10 COMPOUND 6

Artikelnummer: 20.211

### Technisches Merkblatt

#### Funktion

- Schnelles Austrocknen von Zementestrichen
- Rissminderung durch Faserbewehrung
- Reduzierte Wiederaufnahme von Luftfeuchtigkeit
- Reduziertes Schwinden
- Enthält Nachweissubstanz zum halbquantitativen Nachweis im Festestrich

#### Anwendungsgebiet

- Zur Herstellung von Verbundestrichen und schwimmenden Estrichen.
- Zur Herstellung von Heizestrichen.
- Für Feuchträume und Außenbereiche geeignet.

#### Kenndaten

Farbe:	grünlich
Nachweispigment:	grün fluoreszierend
Form:	pastös
Verarbeitungstemperatur:	über + 5 °C
Haltbarkeit	ca. 9 bis 12 Monate – sonnengeschützt und frostfrei lagern
Lieferform:	<b>Mehrweggebinde</b> Spannringshobbock 30 ltr. netto

#### Mischungsmodell

Rezeptur pro Mischung	Standard	CONTOPP®	Einheit
Zement	50	50	kg
Zuschlag <sup>1)</sup>	320	320	kg
Beschleuniger 10 Comp.	-	1.5 <sup>2)</sup>	ltr.
w/z-Wert	0,70 - 0,80	0,53 - 0,55	

#### Festigkeiten

Kriterium	Standard	CONTOPP®	Einheit
Biegezugfestigkeit (28 Tage)	F4	F4	N/mm <sup>2</sup>
Druckfestigkeit (28 Tage)	C20	C25	N/mm <sup>2</sup>

#### Belegereife

Kriterium	Standard	CONTOPP®	Einheit
Begehbarkeit <sup>1)</sup>	72	24	Stunden
Belegereife <sup>2)</sup>	≥ 28	14 - 16	Tage

Dieser ideale Estrichmörtel kann nur unter Einhaltung der unten aufgeführten Vorbereitungshinweise hergestellt werden. Die Angaben beziehen sich auf 40 - 50 mm bei unbeheizten Estrichen und 65 - 70 mm bei beheizten Estrichen, normale klimatische Bedingungen bei + 20 °C und einer relativen Luftfeuchte von 65 %. Bei Variation der Mischungsverhältnisse vom Standard und CONTOPP®-Mischung wird die Qualität des durch CONTOPP® veredelten Estrichmörtels jedoch generell höher sein als die der Standardmischung.

#### Ausgangsstoffe

- CEM I 32,5 R oder CEM II (A-Typen empfohlen) 32,5 R nach DIN EN 197.
- Zuschlag nach DIN EN 12139.

### CHARAKTERISTIK

### TECHNISCHE DATEN

### HINWEISE ZUR VERARBEITUNG



### Rezeptur

- Dosierung einhalten (1,5 ltr. pro Mischung/50 kg - entspricht 3,0 V-% zum Zementgewicht). Die Zugabe sollte in die angefeuchtete Mischung erfolgen.
- w/z-Wert < 0,55.
- Mischdauer von mindestens 2 Minuten nach Zugabe aller Bestandteile.

### Bauklimatische Bedingungen

- Schutz vor Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung während der Erhärtung.
- Abtransport überschüssiger Feuchtigkeit durch zugfreie Stoßlüftung (4xtägl. 20-30 Min).
- Bauart und Baustellenvorbereitung gemäß DIN 18560.

### Messung der Belegereife

Vor Verlegung des Oberbodens muss die Restfeuchte des Estrichs vom Oberbodenleger mit der CM-Methode gemäß des Hinweisblattes des Bundesverband Estrich und Belag (BEB) von 2005: Arbeitsanweisung zur CM-Messung gemessen werden.

### CM-Feuchte nach der KNOPP-Methode

- Zementestriche mit trocknungsbeschleunigenden Zusatzmitteln sind Sonderestriche, bei welchen die Herstellerangaben zur Messung der Restfeuchte befolgt werden müssen (BEB, 2007). Nach Herstellerangabe von Knopp wird der Messwert 10 Minuten nach Beginn der Messung und zwischenzeitlichem Schütteln der CM-Flasche auf der Manometerskala abgelesen. Im Fall der Verwendung von CONTOPP® Beschleunigersystemen schreibt der Hersteller einen Korrekturfaktor als Abzug von 1,0 CM-% vom abgelesenen Messwert vor. Dabei handelt es sich um zusätzlich gebundenes Wasser, das zwar bei der Messung erfasst wird, das aber nicht schädlich ist.
- Laut Technischer Information des BEB (2007) darf eine Verlegung aller Bodenbeläge unter einer Restfeuchte von 2,0 CM-% bei unbeheizten Systemen und unter 1,8 CM-% bei beheizten Systemen erfolgen.

### Sicherheit

- Bei der Verwendung unserer Erzeugnisse ist generell die allgemeine Arbeitshygiene einzuhalten.
- CONTOPP® Beschleunigersysteme sind lösungsmittelfrei, chloridfrei und baubiologisch unbedenklich.
- Bei korrekter Lagerung zeigen unsere Produkte keine Zersetzung. Deshalb sind Stabilität und Reaktivität durch die Lagerung bis zu 12 Monaten nicht beeinflusst.
- Weitere Informationen zum Umgang mit CONTOPP®-Beschleunigersystemen entnehmen Sie unseren Sicherheitsdatenblättern.

### Normen und Prüfvorschriften

- DIN EN 13139: Gesteinskörnung von Mörtel
- DIN EN 197-1: Zement-Teil 1: Zusammensetzung, Anforderungen und Konformitätskriterien von Normalzement (siehe CONTOPP®-Hinweisblatt CEMII).
- DIN 18560: Estriche im Bauwesen.
- BEB (2007): Technische Information CM-Messung
- BEB (2007): Arbeitsanweisung zur CM-Messung

### Kommentar

Die von uns verarbeiteten Rohstoffe und produzierten Erzeugnisse unterliegen strengen Werkskontrollen. Beim Einsatz dieses Produktes dürfen keine Zusatzmittel von anderen Herstellern mit verwendet werden. Es wird darauf hingewiesen, dass unsere Erzeugnisse und das Verfahren auf ihre Eignung für die zu erwartenden Baustellenbedingungen zu prüfen sind. Wesentlich für die Güte des Estrichs sind Sand und Zementqualität, Mischverhältnisse und Verarbeitung entsprechend anerkannter Regeln der Estrichverlegetechnik. Da wir keine Kontrolle über die Baustellenbedingungen oder die Bauausführung besitzen, kann aus diesem Merkblatt keinerlei rechtliche Haftung abgeleitet werden. Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle vorhergehenden Exemplare ihre Gültigkeit.

Stand 25.09.14

**HINWEISE ZUR  
VERARBEITUNG**

**BESONDERE  
HINWEISE**

**ALLGEMEINE  
HINWEISE**